

Beschaffen sind. Was hat doch vor diesen
 denen Königen auß Persien genützet / wenn
 sie gleichsam hinter sich her eine ganze gewaf-
 nete Welt ins Feld geführet ? Es scheint im
 Gegentheil / daß Miltiades, Themistocles und
 Alexander so viel herrliche und berühmte Vi-
 ctorien eine nach der andern über dergleichen
 excessive Armee auß keinen andern Urfa-
 chen erhalten / als daß sie an Tapfferkeit und
 Courage viel stärker / wiewol an der Zahl a-
 ber vielweniger gewesen / als diese Barbaren.
 Es bezeugets noch heute zu Tage die Erfah-
 rung in Ungarn / daß man gar kein sonderli-
 ches Bedencken mehr träget mit dreyßig oder
 vierzig tausend Mann wohl exercirtes
 und geschlossenes teutsches Volcks / mit den
 Türcken gegen hundert tausend im freyen
 Felde zu schlagen / und nechst Göttlicher Hülff-
 fe die Victorie darvon zu tragen. Ein Kriegs-
 Heer von vierzig bis funffzig tausend
 Mann / wohl resolvirter und disciplinirter
 Leute ist capable alles zu unternehmen / ja es
 kan sich ohne Berwegenheit gleichsam ver-
 sprechen / die ganze Welt zu gewinnen. Was
 demnach über dieser Zahl sich befindet / ist
 nur überflüssig / und erwecket lauter Ungeles-
 genheit und Confusion, man wolle dann zu-
 gleich an besondern Orten mit zwey Armeen
 agi-

agire
 und
 und
 oder
 augst
 welch
 sonde
 verst
 sen
 der
 Turc
 getre
 alles
 von
 wird
 ches
 Ein
 einer
 ist sel
 kein
 zusp
 Mag
 sen C
 phyt
 Prob
 herv
 mein
 weil
 so b